

[1789.] **Carl Geibel in Pesth**
bittet um sofortige gef. Uebersendung von:
6 Exemplaren aller 1842 erschienenen Nova
über Criminalgesetzgebung,
10 Expl. aller staats- und finanzwissenschaftl.
Nova.

[1790.] **Zur gefälligen Bemerkung.**

Mehreremal erging unsere Bitte an alle auswärtigen Kunst- u. Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz etc., von allen neu erschienenen Karten, Plänen und Grundrissen etc. uns unverlangt 3 Exemplare auf bestimmte Rechnung zu senden.

Diese Bitte ist aber mancher Handlung nicht zur Kenntniss gekommen oder ausser Acht gelassen worden, wir erneuern daher dieselbe mit der Bemerkung, dass denjenigen Handlungen, die mit uns noch nicht in Verbindung stehen, der Betrag durch Nachnahme, oder auf jede beliebige Art sogleich dafür geleistet werden wird.

Berlin, Juli 1841.

Simon Schropp & Co.

[1791.] Es ist eine Stelle in einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung Süd-Deutschlands für einen thätigen und erfahrenen Gehülfen offen, der englisch und deutsch spricht, zum Handverkauf die nöthigen Eigenschaften besitzt, und im Laufe des Monats Mai eintreten kann.

Gute Zeugnisse und Geschäftsgewandtheit werden gefordert.

Briefe und Offerten wird Herr K. F. Köhler in Leipzig die Güte haben entgegen zu nehmen.

[1792.] **Zur Nachricht.**

Die in meinem Geschäft offen gewesene Gehülfen-Stelle ist besetzt. — Dies den vielen freundlichen Anerbietungen zur Nachricht, welche meine Zeit mir nicht erlaubt einzeln zu beantworten.
Berlin, März 1842.

C. S. Jonas.

[1793.] Die in Nr. 18 des Börsenblatts unter der Chiffre J. B. angebotene Gehülfenstelle ist besetzt und wird für die freundlichen Offerten bestens gedankt.

[1794.] **Lehrlings- und Volontair-Gesuch:**

In zwei ansehnlichen Handlungen Süddeutschland's finden ein Lehrling und ein Volontair Unterkommen. Ueber das Nähere ertheilt Auskunft K. F. Köhler in Leipzig.

[1795.] Ein militärfreier junger Mann, welcher in einer angesehenen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Mitteldeutschlands seine vierjährige Lehrzeit bestanden und ein Jahr als Gehülfe gearbeitet hat, wünscht zur ferneren Ausbildung seine jetzige Stelle mit einer anderen passenden zu vertauschen, und könnte deren Antritt frühestens Anfang Juni geschehen. Reflectirende werden gebeten ihre Offerten unter der Adresse F. B. F. an Herrn K. F. Köhler in Leipzig einzusenden, der die Güte haben wird dieselben zu befördern.

[1796.] Ein junger Mann, 22 Jahr alt, der seine Lehrzeit in einer Berliner Sortiments- und Verlagsbuchhandlung vollendet hat, und von seinem jetzigen Prinzipal aufs Beste empfohlen

wird, sucht sogleich oder auch später eine andere Stelle. Offerten erbittet man unter W. P. No. 30 durch Herrn Köhler, auch wird derselbe die Güte haben, nähere Auskunft über ihn zu ertheilen.

[1797.] Ein junger Mann, der den Buchhandel auf hies. Plage erlernte, und seit 4 Jahren hier und auswärtig als Gehülfe servierte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt ein anderweitiges Engagement. Die darauf reflectirenden Herren Prinzipale belieben ihre Offerten unter der Adresse: H. A. No. 1. in der löbl. Kayser'schen Buchhandlung in Leipzig niederzulegen.

[1798.] Ein militärfreier junger Mann, welcher bei mir gelernt und 2 Jahre conditionirt, wünscht zu Johanni oder Michaelis anderweitig eine Stelle; ich kann denselben als einen fleißigen, tüchtigen und ordnungsliebenden Arbeiter, besonders im Sortimentsfache empfehlen, und werde sehr gern nähere Auskunft ertheilen.

Nicolaische Buchhandlung in Stettin.
C. F. Gutberlet.

[1799.] **Öffene Lehrlingsstelle.**

In meiner Buchhandlung wird binnen kurzer Zeit die Lehrlingsstelle vacant, die ich mit einem wohlterzogenen, mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann, der jedoch auch eine gute Handschrift haben muß, wieder zu besetzen wünsche. Lusttragende wollen sich in frankirten Briefen an mich wenden, worauf die näheren Bedingungen mitgetheilt werden.

Paderborn, den 27. März 1842.

W. Crüwell.

[1800.] Bei anständigen Leuten sind: ein oder zwei sehr hübsche Zimmer, mit oder ohne Schlafbehältniß und guten Betten und Meubles, für diese so wie auch für folgende Messen, in der Nicolaisstraße, im goldnen Ringe, in der zweiten Etage vorn heraus, an die, diese Messe besuchenden Herren Buchhändler billig zu vermietzen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 6. bis 9. April 1842

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung

Nothwendige Notiz: Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

Berendsohn in Hamburg:

Buek, Hamburg und seine Umgebungen im 19ten Jahrhundert.
2. Lief. M. 3 Stahlstichen. Lx. - 8. Eleg. geh. n. $\frac{1}{3}$ fl. — Color. n. $\frac{3}{4}$ fl.

Bünsow in Kiel:

v. Rosen, Silber aus Algier und der Fremdenlegion. gr. 12. geh. 1 $\frac{1}{4}$ fl.

Enobloch in Leipzig:

Beckford, Bathel. Eine arabische Erzählung. Aus d. Engl. von Dr. Otto Mohr. H. 8. Velinp. geh. 1. fl. 15 N. 1. fl. 12 N.

Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart u. Tübingen:

Aufzeichnungen eines nachgeborenen Prinzen, aus der nachgelass. franz. Handschrift übers. von G. G. v. R. 2. Abdruck. gr. 8. Velinp. geh. 1 $\frac{3}{4}$ fl.
Hugi, das Wesen der Gletscher und Winterreise in das Eismeer. gr. 8. Velinp. In verziert. farb. Umschlag. geh. 1. fl. 5 N. 1. fl. 4 N.